

Reine Profis ^{2/19}

Magazin für Reinigungsbetriebe und Mitarbeitende in der Deutschschweiz

«Reine Profis» ist ein Engagement der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden in der Reinigungsbranche der Deutschschweiz. Es fördert die Deutschkompetenz und fachliche Qualifikation der 65'000 Mitarbeitenden aus über 100 Ländern.

Unterhalts- und Spitalreinigung
Originalton vom Spezialisierungsmodul in Dietikon. **Seite 5**



Zwischenprüfung
Wie erleben die Kursteilnehmenden diesen Schritt? **Seite 8**



Noch nicht angemeldet?
4 Kursorte, zahlreiche Kursdaten – Ihre Chance! **Seite 12**



Erfolgreicher GAV-Lehrgang: Viele Vorteile im Alltag



Der neue GAV-Lehrgang der Reinigungsbranche ist ein Erfolg. Seit der Einführung haben bereits über 200 Kurse stattgefunden. Wer die Abschlussprüfung besteht, verdient 5% mehr Lohn. Für die Anmeldung sind Deutschkenntnisse auf Niveau A2.2 obligatorisch.

Erfreulich: 90% der Reinigungskräfte bestehen den Spracheinstufungstest, 98% die Zwischenprüfungen. Die Reinigungskräfte, die den GAV-Lehrgang besuchen,

kommen aus Firmen ganz verschiedener Grössen – von 10-köpfigen KMU bis zu Grossbetrieben mit 6'000 Angestellten. Der grosse Vorteil: Mitarbeitende und Betrieb gewinnen, denn mehr Wissen bedeutet mehr Qualität und Mehrwert für den Kunden.

In dieser Ausgabe des Magazins Reine Profis erzählen Kursteilnehmende und KursleiterInnen, was sie beim GAV-Lehrgang erleben und motiviert.

Unser Sprach-Schatz



Die Reinigungsbranche beschäftigt in der Deutschschweiz rund 65'000 Mitarbeitende. Für Migrantinnen und Migranten bietet die Reinigungsbranche einen guten Einstieg in den Arbeitsmarkt. Viele dieser Arbeitnehmenden sprechen nur wenig Deutsch.

Keine andere Branche integriert seit Jahrzehnten auf breiter Basis und so selbstverständlich Menschen aus über 100 Ländern. Auch in diesem Zusammenhang ist Bildung eine der wichtigsten Herausforderungen der Reinigungsbranche. Die PK Reinigung unterstützt die Bemühungen um mehr und bessere Integration unter anderem durch sehr günstige Deutschkurse. Jedes Jahr besuchen sehr viele Personen einen Deutschkurs.

Sprache ist DER entscheidende Faktor bei der Integration von Migrantinnen und Migranten. Die Sprache ist eine zentrale Voraussetzung, damit sich die Zuwanderer in der Schweiz wohl fühlen, Kontakte knüpfen und Beziehungen aufbauen können. Dank der Sprache kann man sich mit den Kolleginnen und mit den Vorgesetzten verständigen. Sprache hilft zu verstehen, wie man arbeiten muss. Deshalb: Nutzen wir alle die Sprache als einen Schatz, der die Reinigungsbranche weiterbringt!

Corinne Schärer
Präsidentin PK Reinigung

Positive Rückmeldungen

Die ersten Basismodule und Spezialisierungsmodule des GAV-Lehrgangs sind durchgeführt worden. Die PK Reinigung freut sich über die positiven Rückmeldungen der Reinigungskräfte, die bereits ein Modul des GAV-Lehrgangs abgeschlossen haben. Claudia Hablützel, Leiterin der Geschäftsstelle der PK Reinigung, meint lächelnd: «Die Rückmeldungen der Teilnehmenden sind sehr positiv. Für manche war dies die erste längere Weiterbildung seit langem. Sie haben dies sehr geschätzt und konnten ihr Wissen bereits gut anwenden. Ihre Freude und ihr Stolz zeigt uns, dass wir



Im Basismodul wird in Gruppen und im Plenum gearbeitet.

mit dem GAV-Lehrgang auf dem richtigen Weg sind und sich die doch immensen Anstrengungen der vergangenen zwei Jahre gelohnt haben.»

Von den durchgeführten Kursen entfallen je rund die Hälfte auf das Basismodul sowie die 3 Spezialisierungsmodule. In der Berechnung sind die vorliegenden Anmeldungen nicht berücksichtigt. Ein Kurs entspricht einer Lerneinheit. Das Basismodul besteht aus 6, das Spezialisierungsmodul aus 10 Kursen.



In den Spezialisierungsmodulen wird das Fachwissen vertieft.

Mitarbeitende sind Botschafter



Unternehmer Anton Benz schätzt den GAV-Lehrgang als Unterstützung für seinen Firmenerfolg.

Neue digital gesteuerte Tools, Methoden und Abläufe sowie zunehmend komplexe Maschinen verlangen nach Mitarbeiten-

den, die damit umgehen können. Das setzt Sprach- und Lernkompetenz voraus. Der Anspruch an qualifizierte Fachkräfte ist in den letzten Jahren massiv gestiegen, wie Anton Benz, Geschäftsführer der **A. Benz AG** in **St. Gallen**, erklärt: «Die grösste Herausforderung besteht für uns darin, kompetente Reinigungsfachkräfte auszubilden, um die Qualität unserer Dienstleistung zu steigern und mit den gesellschaftlichen Entwicklungen mitzuhalten. Die Ausbildung der Mitarbeitenden ist daher das A und O für die Zukunft unserer Branche und die Erfüllung der gestiegenen Ansprüche unserer Kunden. Fähige Fachkräfte können an der vordersten Front mit unseren

Kunden nach den optimalen Lösungen suchen. Deshalb unterstützen wir unsere Arbeitnehmenden mit Weiterbildungen und Deutschkursen». Profitieren können alle, wie Anton Benz klarstellt: «Unsere Leute sind immer bei den Kunden vor Ort und vertreten die Philosophie unseres Unter-



nehmens. Je besser unsere Leute ausgebildet sind, sich präsentieren und mitteilen können, desto stärker spürt das auch der Kunde, wenn sein Auftrag zuverlässig und vor allem schadensfrei erfüllt wird». Die Firma A. Benz AG ist eines der ersten Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden



zum GAV-Lehrgang angemeldet haben. Denn Anton Benz weiss: «Unseren Wettbewerbsvorsprung können wir am besten halten, wenn wir unsere MitarbeiterInnen weiterhin an Weiterbildungen senden. Der GAV-Lehrgang ist für uns die optimale Lösung. Da machen wir auf jeden Fall mit.»



Im GAV-Lehrgang ist auch der kompetente Umgang am Arbeitsplatz und beim Kunden ein Thema.

«Möchte ein Vorbild sein für mein Team»



Adela Krupa will, dass ihre Chefin und ihr Team stolz auf sie sein können.

Die 22-jährige Adela Krupa ist bei A. Benz AG als Vorarbeiterin tätig. Vom GAV-Lehrgang hat sie durch ihre Chefin erfahren. Inzwischen hat sie bereits 6 Lerneinheiten besucht und das Basismodul abgeschlossen.

Adela Krupa hat das Basismodul mit hohen Erwartungen begonnen und sich vor allem mehr Methodensicherheit erhofft. Sie ist heute sehr zufrieden, denn sie hat aus dem Kurs bereits viel für sich mitnehmen

können: «Ich habe zum Beispiel erfahren, wie der richtige pH-Wert für Reinigungsmittel bestimmt wird, damit sie optimal dosiert werden und durch Überdosierung keine Schäden entstehen. Auch den Erste-Hilfe-Kurs finde ich sehr wertvoll. Insgesamt konnte ich mein Wissen schon an mein Team weitergeben und habe die einzelnen Themen mit den KollegInnen besprochen. Auch die Zwischenprüfung war sehr gut vorbereitet – ich hoffe, dass ich ein gutes Ergebnis erziele und meine Chefin stolz auf mich sein kann. Ich möchte ja auch meinem Team gegenüber ein Vorbild

sein.» Deutsch hat Adela Krupa bereits an der medizinischen Fachschule in Tschechien gelernt. Einen Deutschkurs musste sie somit nicht mehr besuchen. Weiterbildung ist nach Meinung der aufgestellten und motivierten jungen Reinigungskraft für den persönlichen Erfolg im Leben sehr wichtig, denn «ohne Kurse können wir nicht gutes Geld verdienen. Ich rate all jenen Frauen und Männern zum GAV-Lehrgang, die Lust haben, sich weiterzuentwickeln und an ihrer erfolgreichen Zukunft aktiv zu arbeiten.»



Der GAV-Lehrgang unterstützt die persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

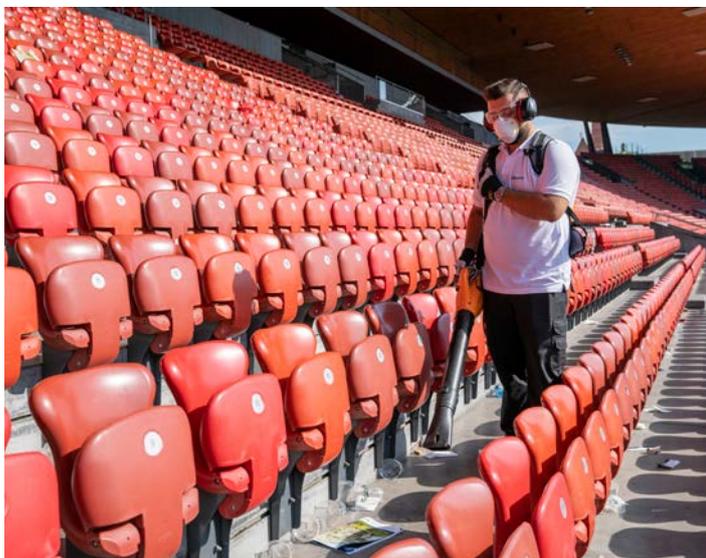
«Wertschätzung für Mitarbeitende»



ISS Schweiz hat bis jetzt fünf Mitarbeitende an den GAV-Lehrgang geschickt. Zwei absolvieren das Modul Spezialreinigung und werden es Ende dieses Jahres abschliessen. Drei Personen sind bereits Ende April mit dem Modul Unterhalts- und Spitalreinigung fertig geworden.

Jahresendgespräche für Planung

Sie alle wurden aufgrund ihres Potenzials ausgewählt. Entsprechende Abklärungen und Vorbereitungen werden im Umfeld der Jahresendgespräche durchgeführt. Salvatore La Rosa, Cleaning Service Director ISS Schweiz erklärt die Motivation von ISS Schweiz: «Wir verstehen die Weiterbildung auch als Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitenden und versprechen uns insgesamt eine Imagesteigerung und eine Veränderung der ganzen Branche.»



Begeisterte Rückmeldungen

Das Konzept des GAV-Lehrgangs funktioniert, denn Unternehmen aller Grössen berichten Ähnliches von ihren Teilnehmenden, so auch Salvatore La Rosa: «Unsere Teilnehmenden sind vom GAV-Lehrgang begeistert. Sie alle haben auch Kundenkontakt und ich gehe davon aus, dass sie gegenüber ihren Ansprechpartnern über ihre Weiterbildung sprechen. Als Unternehmen informieren wir im Rahmen der ISS News.»

Der GAV-Lehrgang ist offensichtlich auch ein Bedürfnis der Branche, denn «ich wünsche mir, dass alle Unternehmen mitmachen und ihre Mitarbeitenden an den GAV-Lehrgang senden», so der Cleaning Service Director von ISS Schweiz.



Wenn Mitarbeitende gegenüber Kunden über den GAV-Lehrgang sprechen, ist das auch Imageförderung für die Reinigungsbranche.

«Jede und jeder kann alles erreichen»

Handan Sahan ist seit Frühling 2019 Schulungsleiterin bei ISS Schweiz. Sie hat in Dietikon das Modul Unterhalts- und Spitalreinigung besucht. Im Interview erklärt sie, wie es ihr dabei ergangen ist.



Wie sind Sie in die Reinigungsbranche gekommen?

Ich habe als Quereinsteigerin begonnen, weil ich eine Verdienstmöglichkeit gesucht habe. Ich konnte mich von der einfachen Reinigungskraft zur Kontrolleurin und Objektleiterin weiterentwickeln.

Warum haben Sie den GAV-Lehrgang besucht?

Als Schulungsleiterin bin ich für die internen Schulungen bei ISS verantwortlich. Den GAV-Lehrgang wollen wir in Zukunft intern durchführen. So habe ich im Lehrgang selber gelernt und Erfahrungen für unsere internen Schulungen gesammelt.

Welchen Eindruck haben Sie gewonnen?

Das ist ein einzigartiger Lehrgang mit sehr viel Wissen für die Praxis. Ich habe gesehen, welche Produkte und Methoden andere Firmen anwenden und welche Techniken es noch gibt. Die Themen Dosierung, Desinfektion, Schimmel, Pilze, Oberflächen behandeln und Fenster reinigen sind mir jetzt gerade noch sehr präsent – aber insgesamt kann ich sagen: Auch Reinigungskräfte mit einigen Jahren Erfahrung können in diesem GAV-Lehrgang noch sehr viel lernen. Das Thema Erste Hilfe finde ich speziell wertvoll. Auch der Showroom in Dietikon ist wirklich beeindruckend. Wir konnten eine Vielzahl von Gerätschaften kennenlernen.



Der GAV-Lehrgang ist für alle eine grosse Chance.

Welchen Eindruck haben Sie von der Kursleitung?

Unser Kursleiter ist ein toller Lehrer und hat das Thema sehr sympathisch rübergebracht. Er war für alle Fragen da – von der Informatik bis zu den fachspezifischen Dingen.

Wie kamen die Teilnehmenden miteinander zurecht?

Das ist sehr interessant, denn wir haben uns als ein Team verstanden, obwohl wir aus verschiedenen Firmen und unterschiedlichen Ländern kommen. So haben wir zum Beispiel auch eine eigene WhatsApp-Gruppe gegründet.

Wie haben Sie die Zwischenprüfung empfunden?

Ich habe in Basel teilgenommen und von 107 möglichen Punkten 98 erreicht.

Wie bilden Sie sich persönlich weiter?

Ich werde im Sommer mit der Vorbereitung zur Berufsprüfung weitermachen.

Was geben Sie anderen Reinigungskräften mit auf den Weg?

Jede und jeder kann alles erreichen! Alle haben Chancen – ich bin nur ein Beispiel. Ich wünsche mir, dass unser Team stolz auf mich ist, wenn sie mich sehen. Wichtig ist, dass wir unser Wissen mit anderen Menschen teilen. Als Mitarbeitende können wir dankbar sein, dass wir gute Kunden haben und sie mit uns zufrieden sind.

Was wünschen Sie sich?

Ich erhoffe mir, dass Reinigungskräfte mehr Wertschätzung erhalten. Ich finde es wichtig, dass wir Mitarbeitende immer wieder bestätigen, wenn sie etwas gut machen, sie loben und motivieren.



Über die Schulter geschaut

Wir haben Durchführungen von Basismodulen in Basel und Rickenbach besucht. Lesen Sie, welche Eindrücke wir eingefangen haben.

Wer wie wir an vier Orten die Teilnehmenden bei den Lerneinheiten beobachtet hat und mit ihnen spricht, erlebt etwas sehr Schönes: Der GAV-Lehrgang ist ein funktionierendes Schulungssystem und wird an allen Orten auf die gleiche Art und Weise auf hohem Niveau und von engagierten Kursleitern durchgeführt! Unisono wird der GAV-Lehrgang gelobt. Man könnte fast meinen, dass die immer wieder ähnlichen Rückmeldungen einmal langweilig werden – doch, wir sollten uns vor Augen führen, dass der GAV-

Lehrgang ein innovatives und mutiges Start-Up ist, das in einer ausgesprochen heterogenen Branche erfolgreich eingeführt ist. Ein herzliches danke an alle Beteiligten und an alle fleissigen und motivierten KursteilnehmerInnen! Denn ohne die engagierten Betriebe und Mitarbeitenden kann der GAV-Lehrgang kein Erfolg sein. Dass er ein Erfolg ist, ist auch das Verdienst der Betriebe und Mitarbeitenden, die von der ersten Stunde an dem GAV-Lehrgang eine Chance gegeben haben.

Stellvertretend für die anderen Teilnehmenden möchten wir Ihnen diese Stimmen nicht vorenthalten:

«Das kannte ich noch gar nicht»



«Ich bin in einem Altersheim als Objektleiterin tätig. Dabei gefällt mir auch der Kontakt mit KollegInnen und BewohnerInnen. Bei einer Präsentation über Produkte wurden wir auch über den GAV-Lehrgang informiert. Ich habe es mir zwei Tage lang überlegt und

dann zugesagt. Ich habe schon sehr viel gelernt – zum Beispiel über den Arbeitsvertrag, über Produkte, Verhalten, Bodenbeläge wie Granit oder Marmor und die Art und Weise der Reinigung. Auch über die Reinigung von Maschinen habe ich etwas gehört – das kannte ich noch gar nicht. Das alles gefällt mir sehr gut. Im GAV-Lehrgang vergeht die Zeit sehr schnell. Der Kursleiter erzählt viel von seinen Erfahrungen und fragt uns, was wir erlebt haben. Ich habe meinen zwei Kolleginnen schon vom GAV-Lehrgang erzählt.»

Danijela Cvetkovic

schinen gereinigt oder die Böden richtig behandelt werden. Das Team im Kurs ist sehr gut; alle sind sehr freundlich. Ich habe auch meinen Kolleginnen über den GAV-Lehrgang erzählt. Ich rate allen zu dem GAV-Lehrgang. Ich überlege noch, welches Modul ich als nächstes besuchen möchte.»

Danijela Cvetkovic

«Da werden sich noch einige anmelden»



«Als Objektleiterin habe ich mit vielen Kollegen zu tun. Ich bin für die Qualitätskontrolle und das Material zuständig. Mein Chef hat mir den GAV-Lehrgang empfohlen. Das passt auch zu meinem Wunsch weiterzukommen. Ich empfehle den Kurs jedem aus der Reinigungsbranche. Denn man lernt sehr viel über Produkte, Materialien und Verhalten mit Kunden oder im Betrieb. Ich habe auch in unserem Team vom GAV-Lehrgang erzählt und sie fanden das ganz toll. Ich glaube, da werden sich noch einige anmelden. Besonders viel Spass hat mir die Erste Hilfe gemacht. Weiterbildung finde ich in der Schweiz sehr wichtig. Sie erhöht die Chancen im Job. Ich bin seit 12 Jahren in der Schweiz. In den ersten zwei Jahren habe ich Deutschkurse besucht und dann über den persönlichen Kontakt, Zeitung lesen und TV schauen, mein Deutsch weiter verbessert. Mein Chef hat mir schon viele Fragen zum GAV-Lehrgang gestellt. Mein Wunsch ist es, als nächstes das Modul Spezialreinigung zu besuchen.»

Burbuge Rexhaj

«Noch nie einen Kurs besucht»



«Ich bin als Objektleiterin in einem Transportunternehmen tätig, das 300 Mitarbeitende beschäftigt. In meinem Team sind 6 Frauen beschäftigt. Ich arbeite schon 20 Jahre in der Reinigung und habe bis jetzt das Wissen nur von Kollegen gelernt, noch nie einen Kurs besucht. Mein Chef hat mich an den GAV-Lehrgang angemeldet. Ich habe hier sehr viel erfahren, wie zum Beispiel Ma-

Burbuge Rexhaj



Reinigung systematisch erlernen – das ist ein Gewinn.



«Persönliche Schutzausrüstung und pH-Wert»



«Ich bin seit 9 Jahren in der Schweiz. Ich habe bereits viele Deutschkurse besucht und bin heute auf Niveau B2. Ich habe mir das Ziel gesetzt, bei der Arbeit immer besser zu werden. Den GAV-Lehrgang hat mir meine Chefin empfohlen. Besonders interessant war für mich, was ich über die persönliche Schutzausrüstung und den pH-Wert gelernt habe. Mir gefällt bei der Reinigung, dass ich zum Schluss das saubere Ergebnis sehe. Ich wünsche mir, dass unserem Beruf mit mehr Respekt begegnet wird.»

Belgin Yildirim

«Für mich persönlich und für Firma wichtig»



«Deutsch beherrsche ich auf Niveau B1, weil ich Kurse besucht habe. Ich bin schon lange regelmässig im Kontakt mit Kunden. Den GAV-Lehrgang finde ich für mich persönlich und für unsere Firma sehr wichtig. Theorie und Praxis sind sehr interessant. Ich spreche auch mit Kollegen darüber und empfehle, den Kurs zu besuchen. Ich habe es gern, wenn alles sauber ist und glänzt.»

Alberto Medina



Es tut einfach gut zu wissen, dass man weiterkommt.

«Mehr Lohn verdienen»



«Für den GAV-Lehrgang habe ich mich entschieden, weil ich mehr Lohn verdienen will. Dabei habe ich viel über Chemikalien und SUVA-Bestimmungen gelernt. Überhaupt finde ich es sehr wichtig, dass man sein Leben lang dazulernt – ob alt oder jung.»

Daniela Kirchler

Zwischenprüfung: Fragen gut lesen

Die 6 Lerneinheiten des Basismoduls finden an 3 ganztägigen Schulungen statt. Anschliessend zeigen die Teilnehmenden, was sie gelernt haben und ob sie das Spezialisierungsmodul besuchen können. Erst dann folgt die Abschlussprüfung. Ohne die bestandene Zwischenprüfung geht es nicht weiter. Was ist dabei zu beachten?

Die Zwischenprüfung nimmt Themen auf, die im Basismodul vorkommen. Auf alle Fragen gab es im Kurs schon die richtigen Antworten. Wer also regelmässig den Lernstoff anschaut und vor der Zwischenprüfung noch sehr gut lernt, muss sich keine Sorgen machen.



Wer die Zwischenprüfung oder die Abschlussprüfung besteht, erhält das Büchlein mit einem Stempel.



Fragen gut lesen und verstehen

Die grösste Hürde zur bestandenen Zwischenprüfung besteht im Sprachniveau, wie Danijela Nikolic, Leiterin Weiterbildung der PK Reinigung erklärt: «Ein Teil der KursbesucherInnen schafft knapp die erforderlichen 60% der Punkte, andere schwingen hoch hinaus am anderen Ende der Skala. Den grossen Unterschied macht das Sprachniveau. Wer Deutsch auf Niveau A2.2 knapp beherrscht, versteht manch-

mal die Fragen nicht so gut. Deshalb mein Tipp: Die Fragen wirklich gut und sorgfältig durchlesen und verstehen. Wer Deutsch auf Niveau B1 oder muttersprachlich beherrscht, hat meistens keine Probleme mit den Fragen.»

Danijela Nikolic rät allen Teilnehmenden des GAV-Lehrganges, ein paar Tage vor der Zwischenprüfung die Lernzielkontrolle gut anzuschauen.

Auf alle Fragen der Zwischenprüfung gibt es im Kurs die richtigen Antworten



Für die Zwischenprüfung stehen maximal 90 Minuten zur Verfügung.

47 Fragen auf 17 Seiten

Die meisten der 47 Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren zu beantworten. Einige wenige Aufgaben bestehen aus Sätzen, die

zu vervollständigen sind. Für die Zwischenprüfung haben alle KursteilnehmerInnen 90 Minuten Zeit. Manche benötigen nur 40 Minuten – das ist in der Regel vom Sprach-

niveau abhängig. Doch die benötigte Zeit beeinflusst das Ergebnis der Prüfung nicht. Deshalb gilt: Lieber langsam, aber dafür richtig. Klar ist: Missverständnisse bei den Fragen führen zu falschen Antworten.

Nach der Zwischenprüfung

Die Antworten werden nach der Zwischenprüfung von der PK Reinigung ausgewertet. Ist die Zwischenprüfung bestanden, wird das Büchlein ausgefüllt und mit dem Prägestempel versehen. Dann schickt die PK Reinigung das Büchlein an den Arbeitgeber, der es den Mitarbeitenden persönlich übergibt.

Originalton

Sie haben die Zwischenprüfung in St. Gallen besucht und bestanden:



«Als Gruppenleiter bin ich froh, dass ich mit dem GAV-Lehrgang mein Wissen weiter vertiefen konnte. Ich fand es etwas schwierig, für die Vorbereitung der Zwischenprüfung Lernzeit zu finden, deshalb habe ich mir vorher 2 Tage frei genommen.»

Manuel Pereyra



«Kunden freuen sich, wenn es bei der Reinigung keinen Schaden gibt. Für die Zwischenprüfung habe ich abends im Ordner die Fragen durchgelesen. Mir hat auch der Teamgeist unter den Kursteilnehmenden sehr gut gefallen.»

Helga Fischer



«Weiterbildung ist für mich persönlich sehr wichtig, aber auch für meinen Chef. Vor der Zwischenprüfung habe ich abends jeweils alles gut durchgelesen.»

Corine Herzig



«In den Kursunterlagen ist Mathe und Chemie sehr gut erklärt! Der Lehrer ist sehr konzentriert bei der Sache. Ich finde, dass alle Reinigungskräfte den GAV-Lehrgang besuchen sollten. Mit Weiterbildung verdient man mehr Lohn und hat bessere Arbeitsbedingungen.»

Helena Dios

«Ohne Sprachkenntnisse schwierig»



Roberto Paz, Absolvent der Eidg. Berufsprüfung für Gebäudereinigungsfachleute und der Höheren Fachprüfung für Eidg.

Diplomierter Gebäudereiniger, Geschäftsleitungsmitglied bei Arag Gebäudereinigungs AG in Wabern

leben möchten und haben uns dann für die Schweiz entschieden. Als ich hier ankam, konnte ich kein Deutsch. Ich habe sofort gemerkt, dass es hier ohne Sprachkenntnisse sehr schwierig wird, mich persönlich weiterzuentwickeln. Deshalb habe ich es innerhalb von 1 bis 2 Jahren so erlernt, dass ich mich verständigen konnte. Ich habe dafür

branche eine der wenigen Möglichkeiten, um ohne Sprachkenntnisse und anerkannte Ausbildung eine Arbeitsstelle zu finden.

Dank meiner erlernten Disziplin, Einsatzbereitschaft, Loyalität, Zuverlässigkeit und Eigeninitiative, konnte ich mich in dieser Branche beruflich und menschlich rasch weiterentwickeln.

Gestartet bin ich als Aushilfe in der Spezialreinigung und als Teilzeitangestellter in der Unterhaltsreinigung. Durch einen für mich glücklichen Umstand konnte ich nach 2 Jahren die Dis-

position übernehmen, da der Chef abwesend war. Nach seiner Rückkehr wurde ich dann zum Leiter Disposition befördert.»

«Ich bin in Peru geboren, wo ich eine militärische Ausbildung an einer Hochschule absolviert habe und als Offizier der Armee tätig war, bevor ich meine spätere Frau kennenlernte. Sie kam aus der Schweiz. Wir haben lange überlegt, ob wir in Peru oder in der Schweiz

Als ich mit 28 Jahren in die Schweiz kam, war die Reinigungsbranche eine der wenigen Möglichkeiten, um ohne Sprachkenntnisse und anerkannte Ausbildung einen Job zu erhalten.

sehr viel Zeit investieren können, da ich keinen Vollzeitjob hatte. Als ich mit 28 Jahren in die Schweiz kam, war die Reinigungs-

Vorteile für die tägliche Arbeit

Im **Kantonsspital Chur** ist mit 9 Teilnehmerinnen von der **Vebeago AG** das Spezialisierungsmodul Unterhalts- und Spitalreinigung durchgeführt worden.

Die Zwischenprüfungen wie auch die Abschlussprüfungen haben alle erfolgreich bestanden. Danijela Nikolic, Leiterin Weiterbildung der Paritätischen Kommission der Reinigungsbranche in der Deutschschweiz, war ebenfalls beim Kurs dabei und freut sich über die positiven Rückmeldungen: «Ich merke immer wieder,

dass die Teilnehmenden eine grosse Freude daran haben und ausgesprochen dankbar sind, dass sie etwas Neues lernen können. Sie waren auch sehr gespannt, ob sie die Prüfungen bestanden haben. Und sie waren sogar leicht enttäuscht, dass die Ausbildung schon wieder zu Ende war. Zudem ist es auch interessant zu sehen, dass auch Reinigungskräfte, die bereits viele Jahre in der Branche tätig sind, Neues dazulernen. Die guten Tipps der Kursleitung erleichtern ihnen die tägliche Arbeit. Es ist einfach schön, dies mitzerleben!»



Das Spezialisierungsmodul Unterhalts- und Spitalreinigung ist bei den Betrieben sehr beliebt.



«Ich weiss nun, wie all die Geräte heissen und funktionieren, mit denen ich arbeite. Ich kann den Kurs nur weiterempfehlen.»

Paula Araño



«Die Kursleiterin war super, hat uns viele Tipps gegeben und den Inhalt gut vermittelt. Ich arbeite schon lange in der Reinigungsbranche und trotzdem konnte ich viele Sachen neu dazulernen.»

Patricia Giuffrida



«Am besten gefiel mir der Erste-Hilfe-Kurs. Nun kann ich Erste Hilfe leisten und dadurch vielleicht sogar Menschenleben retten.»

Fatima Durmisi



«Ich hatte viel Freude am Unterricht, und es hat mir Spass gemacht. Ich habe zusätzlich zuhause gelernt und finde den GAV-Lehrgang super.»

Umuvathany Sivakumar

«Die Teilnehmenden sind sehr aktiv»

Gilbert Zahnd ist als Fachlehrer an der Berufsschule in Olten tätig und hat bereits mehrere Module des GAV-Lehrgangs geschult.

«Im Basismodul des GAV-Lehrgangs geht

es zum Beispiel um theoretisches Wissen rund um Produkte, Materialien, Methoden und Verschmutzungsgrad. Diese einzelnen Aspekte müssen die Teilnehmenden in einen Zusammenhang zueinander setzen. Zum Beispiel: Erkennen, welches Material

und welcher Verschmutzungsgrad vorliegen und dann entscheiden, welche Methode und welches Mittel angebracht sind.»

Gilbert Zahnd freut sich, dass die KursbesucherInnen jeweils sehr aktiv mitmachen.



«Unser Kursleiter ist auch lustig.»

Die richtige «Flughöhe»

Elisabeth Ulmschneider hat als Kursleiterin einer firmeninternen Durchführung des GAV-Lehrgangs die Erfahrung gemacht, dass die «Flughöhe» des Unterrichts unbedingt an die Teilnehmenden angepasst werden muss. Die Redaktion von «Reine

Profis» konnte sie während einer Kurspause interviewen. Sie erklärt: «Wir führen den GAV-Lehrgang als Firmenkurs durch, damit unsere Mitarbeitenden ihn als Sprungbrett für ihre weitere Entwicklung nutzen können. Die Teilnehmerinnen füh-

len sich geehrt, dass sie zum GAV-Lehrgang eingeladen worden sind. Während des Unterrichts ist es ganz wichtig, dass ich erkenne, wie sie mitkommen und falls sie etwas nicht verstehen, ich dem auch nachgehe.»



Das Tempo wird an die Teilnehmenden angepasst.

GAV-Lehrgang – Jetzt anmelden

Der GAV-Lehrgang wird in Basel, Dietikon, Rickenbach SO und St. Gallen durchgeführt. Die genauen Daten für den Sprach-Einstufungstest, die Module, Zwischenprüfungen und den Abschlusstest finden Sie unter pk-reinigung.ch im Kapitel Weiterbildung und GAV-Lehrgang.



Dietikon

- **Sprach-Einstufungstest:** **Juli:** 29.
- **Basismodul:** **Juli:** 13., 20. und 27.; **August:** 09., 16. und 23.; **Oktober:** 18., 19., 25. und 26.; **November:** 01. und 02.
- **Spezialreinigungsmodul:** **September:** 13., 20. und 27.; **Oktober:** 04. und 11.; **November:** 18. und 25.; **Dezember:** 02., 09. und 16.
- **Unterhalts-/Spitalreinigungsmodul:** **September:** 09., 16., 23. und 30.; **Oktober:** 07.; **November:** 15., 22. und 29.; **Dezember:** 07. und 13.
- **Fahrzeugreinigungsmodul:** **November:** 16., 23. und 30.; **Dezember:** 07. und 14.

Rickenbach SO

- **Sprach-Einstufungstest:** **Juli:** 27.
- **Basismodul:** **Juli:** 13., 20. und 27.; **August:** 10., 17. und 24.; **Oktober:** 18., 19., 25. und 26.; **November:** 01. und 02.
- **Spezialreinigungsmodul:** **September:** 09., 16., 23. und 30.; **Oktober:** 07.; **November:** 16., 23. und 30.;

Dezember: 07. und 14.

- **Unterhalts-/Spitalreinigungsmodul:** **September:** 06., 13., 20. und 27.; **Oktober:** 04.; **November:** 15., 22. und 29.; **Dezember:** 06. und 13.
- **Fahrzeugreinigungsmodul:** **September:** 07., 14., 21. und 28.; **Oktober:** 05.

St. Gallen

- **Sprach-Einstufungstest:** **August:** 12.
- **Basismodul:** **August:** 17., 24. und 31.; **September:** 07., 14. und 21.; **November:** 05., 12. und 19.
- **Spezialreinigungsmodul:** **Oktober:** 26.; **November:** 09., 16., 23. und 30.
- **Unterhalts-/Spitalreinigungsmodul:** **November:** 08., 15., 22. und 29.; **Dezember:** 06.
- **Fahrzeugreinigungsmodul:** **Oktober:** 28.; **November:** 04., 11., 18. und 25.

Basel

- **Basismodul:** **September:** 07., 14. und 21.; **November:** 02., 09. und 16.

Planen Sie frühzeitig – die Anmeldefrist läuft bis 1 Monat vor Kursbeginn.